

Folgende am 18. Tage 1910

Accompagnateur Max Stempel, Lieber, Geo. Dreyer,
Hr. Fischer, Rath, Franklin Dreyer, Scherer, Prorog,
mit von dem antwortlichen Mitgliedern der
Anstaltsgesellschaft Stecke und Knoch.

Auf Empfehlung der Adm. Deputierten sind die
folgende Vorlage für Lese- und Leseaufsätze
angewiesen:

Normal College of the North American Gymnastic Union, Indianapolis

I. SEMESTER, 19____ - 19____

FACULTY PAY ROLL FOR _____ MONTH ENDING _____

No. of Warrant	NAMES	Number of Hours per week	Salary per Instruction Hour	Full Semester Salary	Full Monthly Salary	Instruc- tion Hours Lost	Amount Lost	Amount Paid
	Max Leckner, Vocal Music	1	5 00	90 00	20 00			
	Dr. Robt. Fischer, Appl. Anatomy II	1	4 00	72 00	16 00			
	" " " " School Hygiene	1	4 00	72 00	16 00			
	" " " " Stim. & Narcotics	1	4 00	72 00	16 00			
	" " " " Physiol. of Exerc. II	2	4 00	144 00	32 00			
	" " " " Elem. Physiology	1	4 00	72 00	16 00			
	" " " " Emergencies, E.	1	4 00	72 00	16 00			
	Dr. J. E. Morris, Descr. Anatomy	2	4 00	144 00	32 00			
	Dr. L. Burckhardt, Physiology D	1	4 00	72 00	16 00			
	Dr. C. L. Woods, Chemistry	3	4 00	216 00	48 00			
	E. R. Ray, Psychology	4	3 33 1/3	240 00	53 33			
	J. H. H. Moore, Anthropology	2	3 33 1/3	120 00	26 67			
	E. H. K. McComb, English Seminary	3	3 33 1/3	180 00	40 00			
	Peter Scherer, German Seminary	4	3 33 1/3	240 00	53 33			
	" " " " German, E.	2	3 33 1/3	120 00	26 67			
	" " " " Pedagogy, E.		3 33 1/3					
	Theo. Stempel, Hist. of N. A. G. U.	1/2	4 00	36 00	8 00			
	H. Allen, Fencing	1	5 55 5/9	100 00	22 22			
	A. Herrmann, Fencing Assistant	2	7 77 7/9	50 00	11 11			
	" " " " Foot-ball	1	2 68	48 24	10 72			
	C. B. Sputh, Boxing	1	3 33 1/3	60 00	13 33			
	H. Fischer, Swimming (Total)	60	2 68	160 80	35 73	1/3 average.		
	Bertha Irmer, Pianist	1	50	9 00	2 00			
	Total			2390 04	531 11			
	" " " " School Hygiene	1	4 00	72 00	16 00			
	" " " " Phys. & Hyg. of Sex	1	4 00	72 00	16 00			
	" " " " Correc. Gymnastics	1	4 00	72 00	16 00			
	" " " " Physiology of Ex.	1	4 00	72 00	16 00			
	" " " " Elem. Physiology	1	4 00	72 00	16 00			
	" " " " Anthropometry, E.	1	4 00	72 00	16 00			
	Dr. J. E. Morris, Descr. Anatomy	2	4 00	144 00	32 00			
	Dr. L. Burckhardt, Physiology	1	4 00	72 00	16 00			
	Dr. J. D. Garrett, Lab. Physiology	1	4 00	72 00	16 00			
	Dr. H. Knabe, Phys. & Hyg. of Sex, W.	1	4 00	72 00	16 00			
	E. R. Ray, History of Education	3	3 33 1/3	180 00	40 00			
	J. R. H. Moore, Anthropology	1	3 33 1/3	60 00	13 33			
	E. H. K. McComb, English Seminary	4	3 33 1/3	240 00	53 33			
	Peter Scherer, German Seminary	3	3 33 1/3	180 00	40 00			
	" " " " German, E.	2	3 33 1/3	120 00	26 67			
	" " " " Pedagogy, E.		3 33 1/3					
	Theo. Stempel, Hist. of N. A. G. U.	1/2	4 00	36 00	8 00			
	H. Allen, Fencing	1	5 55 5/9	100 00	22 22			
	A. Herrmann, Fencing Assistant	2	7 77 7/9	50 00	11 11			
	C. B. Sputh, Wrestling, E.	1	3 33 1/3	60 00	12 33			
	Bertha Irmer, Pianist	1	50	9 00	2 00			
	Tot.			1989 00	441 99			
	Total for first semester			2390 04				
	Grand Total			4379 04				

Der von der Adm. Beförde angelegte Kumbauglan
für das erste Semester, wurde einer längeren
Befragung, in der Hr. Knoch und Stecher
einige Änderungen im Unterricht im Feigen,
Vollkommenheit und Lernspezialen im Kopfley
brauchen. Der Kumbauglan wurde angenommen,
mit dem Hinzufügen an der Adm. Beförde, so viel
als möglich den Unterricht im Vollkommenheit und
Lernspezialen im Feigen abzufelken.

Ein Auftrag an Mrs. Nicolai aus New York
zu einer Aulaise zur Befragung der Aufkopfen
für den Befug der Feigen, nebst dem Kaufmann
Johannes wurde ablaufend befriedigt.

Folgende Mitglieder der Seminarklasse sind
für das zweite Jahr wieder eingetreten:

Louis Karl Appel, Pittsburg, Pa.
Fred C. Förtisch, Kansas City, Mo.
Arthur Fröhlich, Detroit, Mich.
Corinne A. Günther, Topeka, Kans.

Alvin C. Herrmann, St. Paul, Minn.
Rudolf Hofmeister, St. Louis, Mo.
Roland F. Neumann, New Ulm, Minn.
Wm. Nicolai, New York.
Albert F. Plag, Grand Rapids, Mich.

Die Administrationsbehörde berichtete, daß fol-
gende Anmeldungen eingelaufen sind:

a) Für den Seminartursus:

Elizabeth Davidson, Paoli, Ind.
Estelle Doderh, Kirtsville, Mo.
Florence C. Dodge, Minneapolis, Minn.
Ruth Irene Gibson, Houghton, Mich.
Nellie B. Havens, Fort Wayne, Ind.
Henry Jakob Häberle, New Ulm, Minn.
Chauncey Adelbert Hyatt, Sheboygan, Wis.
A. Tutie KENZLER, Saginaw, Mich.
Priscilla Alice Ketcham, Indianapolis, Ind.
Olive F. Knorr, Cincinnati, Ohio.
Elmo Kreuzer, New Albany, Ind.
Alma Henrietta Krüger, Madison, Wis.
Harriet C. Mead, Chicago, Ill.
George Francis Miller, Menomonie, Wis.
Gilcher C. Neeb, Cincinnati, Ohio.
Irene Katherine Schön, Dayton, Ohio.
Alara Elizabeth Scott, Milwaukee, Wis.
Rudenz Seiffert, Detroit, Mich.
Anna Trumble, Douglas, Mich.

b) Für den Elementartursus:

Otto Gottlieb Modler, Dayton, Ohio.
Hans Reuter, Davenport, Iowa.
Charles Stöffer, Springfield, Mass.
Hugo Thomas, Meriden, Conn.

Der folgende Brief an Semler's Ges. tritt ich
an den Vorstand des Bundes an und wurde dem
Mannschaftsamt angelegt:

An den Seminarausschuß des Bundesborors.

Gut Heil!

Unter meiner Leitung wurde der diesjährige Sommerkursus des Turnlehrerseminars am 1. Juli in der Männerturnhalle der Universität zu Madison, Wis., eröffnet, und am 30. Juli daselbst geschlossen.

Vom Seminarausschuß wurden als Lehrer für diesen Kursus angestellt: Dr. Franz Weege, Chicago, Ill., Anthropometry und Physical Diagnosis; Prof. John L. Griffith, Drake-Universität, Des Moines, Ia., Volksturnen; Frl. Willcent Hosmer, Indianapolis, Ind., Tanzen, und Geo. Wittich, Milwaukee, Wis., Theorie und Praxis des Schulturnens. Außerdem wurde es noch nötig, eine Pianistin als Begleiterin beim Tanzen anzustellen, sowie Turnlehrer Mettler vom Turnverein Madison zu ersuchen, verschiedene notwendige Sachen zu besorgen.

117 Unterrichtsstunden wurden von den Lehrern wie folgt erteilt: Dr. Weege 27 Stunden, Prof. Griffith 12 Stunden, Frl. Hosmer 28 Stunden, Wittich 50 Stunden.

In der ersten Hälfte des Kurses wurden folgende Fächer gelehrt:

Morgens 8–10 Uhr: Theorie und Praxis des Turnens.

10–11 Uhr: Anthropometrie.

11–12 Uhr: Tanzen.

Nachmittags 3–4 Uhr: Volksturnen.

In der zweiten Hälfte wurden gelehrt:

Morgens 8–10 Uhr: Theorie und Praxis des Turnens, Physiologie des Turnens und Corrective Gymnastics.

10–11 Uhr: Physical Diagnosis.

11–12 Uhr: Tanzen.

Außerdem wurden noch Stunden in diesen Fächern an zwei Nachmittagen der vierten Woche erteilt.

Mir wurden die Fächer: Theorie und Praxis des Schulturnens überwiesen. Da ich annahm, daß diese Fächer erfahrene Turnlehrer und diejenigen der jüngeren, welche erst vor kurzer Zeit dieselben gründlich im Seminar gehabt haben, auf die Dauer von vier Wochen nicht interessieren würden, so fügte ich in dem zweiten Semester soviel als tunlich Physiologie des Turnens und Corrective Gymnastics hinzu. Auch behandelte ich auf Verlangen in einer der städtischen Schulen das Turnen im Klassenzimmer, nach meiner in den Milwaukee Schulen eingeführten Methode.

Teilnehmer

a) Am ganzen Kursus:

Emil Trautmann, Paterson, N. J.

Selma Krumeich, La Salle, Ill.

Lena Hörnig, Kansas City, Mo.

Frau Wagenborn, Louisville, Ky.

Bojemil Respor, Manitowoc, Wis.

Otto Wurl, Quincy, Ill.

Walter J. Wittich, Sheboygan, Wis.

Karl Mettler, Madison, Wis.

Louis Zinsmeister, Milwaukee, Wis.

Adolf Schmidt, St. Louis, Mo.

Ernst Alafs, Denver, Colo.

Louis Freytag, Milwaukee, Wis.

Hans Götz, Milwaukee, Wis.

Ernst Schmidhofer, Chicago, Ill.

Karl Jones, Milwaukee, Wis.

Karl Jörschte, La Crosse, Wis.

Karl Meyer, Pittsburg, Pa.

b) In der ersten Hälfte:

Otto Gröner, Chicago, Ill.

Karl Barnitol, Chicago, Ill.

Ed. König, South Bend, Ind.

c) In der zweiten Hälfte:

Emil Rothe, Chicago, Ill.

Emil Hoche, Sheboygan, Wis.

Harry Bertmann, Chicago, Ill.

Max Straß, Chicago, Ill.

Franz Gerlich, Chicago, Ill.

Karl Hedrich, St. Louis.

Fred Boß, St. Louis.

Fred Koch, Pittsburg.

d) An einzelnen Fächern:

Klara Hörnig, Kansas City, Tanzen.

Idonet Respor, Madison, Wis.

Max Straß, Chicago, Ill., Tanzen, Athletik, Körpermessung.

Frl. Bidler, Milwaukee, Tanzen.

Frl. Friedrich, Milwaukee, Tanzen.

(Beide fingen spät an.)

Frl. van Hise, Madison, Tanzen, 2. Sem.

Frl. Garh, Madison, Tanzen, 1. Woche.

Herr Respor ist nicht Mitglied des Bundes und mußte deshalb das volle Schulgeld bezahlen. Die Damen Bidler, Friedrich, van Hise und Garh traten der Tanzklasse spät bei, und ich bewilligte ihnen deshalb ermäßigtes Schulgeld.

Das Schulgeld sämtlicher Teilnehmer belief sich auf \$406.75

Die Ausgaben beliefen sich auf 448.94

Die Bade- und Schwimmgelegenheit im Mendota-See, der direkt hinter der Turnhalle liegt, wurde von sämtlichen Teilnehmern des Kurses gründlich ausgenützt. Eine hervorragende Leistung im Schwimmen vollbrachte Frl. Lena Hörnig, indem sie unter Begleitung der Turnlehrer Jörschte und Schmidt von einer Landzunge, genannt Picnic Point, bis zur Turnhalle schwamm, eine Strecke von 1½ Meilen.

Zu unseren „Closing Exercises“ am Freitag Nachmittag, den 29. Juli, luden wir sämtliche Sommerkursler der Universität ein. Der Besuch seitens der Studenten war infolgedessen ein sehr guter. Prof. Selter, der Leiter der Sommerschule der Universität, war auch erschienen, und sprach sich sehr lobend über den Verlauf und die Ausführung der Übungen aus. Ich lasse hier das Programm folgen:

1. Aufmarsch und Reulenübungen (Wisconsiner Bezirksfestübungen), Soloschwimmen von Frl. Koch.

2. Gilbertsche Tänze — Solo: Frl. Hosmer.

3. Turnen am Pferd, Barren und Reck unter Leitung von Turnlehrer Karl Hedrich.

4. Florettschneiden — Dr. Weege und Turnlehrer Franz Gerlich.

5. Turnspiel — Reiterball.

Die beiden ersten Nummern fanden einen solchen guten Anklang, daß wir dieselben in Rathrop Hall, dem neuen Frauengebäude der Universität, am selben Abend während der großen „Reception“ wiederholen mußten.

Wir haben offenbar auf die Behörde der Universität einen guten Eindruck gemacht. Da ich nun fest davon überzeugt bin, daß unsere Sommerschule sich in Madison im Laufe der Zeit entwickeln würde, so empfehle ich dem Seminarausschuß, in dieser Sache schnell zu handeln. Von großer Wichtigkeit wäre es, wenn unsere Schule in Zukunft im Prospektus der Sommerschule der Universität genannt werden könnte.

Ferner empfehle ich die Einrichtung von mehreren Klassen und der Fähigkeit dieser Klassen angepasste Kurse, damit gleichzeitig den älteren und erfahrenen Kollegen, sowie solchen, die die Gelegenheit nicht gehabt haben, das Seminar zu besuchen, und auch Anfängern die Gelegenheit geboten wird, Wissenswerthes zu lernen.

Im Ganzen können wir mit dem ersten Versuche in Madison zufrieden sein.

Mit Turnergruß

G. Wittich.

Die folgenden Ausgaben wurden zur
Zahlung angesetzt:

Western School Journal	4 ²⁵
West. & Chert Press	12 ¹⁵
Freidenke Publ Co	50 ⁵
Teacher " "	54 ⁰
Educator Journal Co	600
Chertseham Press	900
Postage (Hart Lister)	23 ⁰⁰
Campbell Adv Co	55 ⁸
Hollenbeck Press	421 ²⁵
Barnes & Co	9.00
S of Gillow & Co	10.50

Gesamt Auszahlung

Gutes Meeting Jahr